

## Niederschrift

über die Sitzung des Verbandsgemeinderates Hermeskeil am 13.11.2013, im  
Großen Sitzungssaal des Rathauses

---

**Beginn:** 19:00 Uhr

**Ende:** 21:40 Uhr

### **Teilnehmer:**

#### **Vorsitzender**

Hülpes, Michael

Bürgermeister

#### **Mitglieder**

Auler, Willi  
Barthen, Josef  
Becker, Beatrix  
Bier, Hermann-Josef  
Dersidan, Tiberius Dr.  
Dietz, Georg  
Düpre, Max  
Eisenring-Schmitt, Ursula  
Heck, Hartmut  
Köhl, Thomas  
König, Christoph  
Ludwig, Andreas  
Mende, Bernd  
Moser, Udo  
Museler, Thomas  
Palm, Theo  
Port, Paul  
Roßmann, Uwe  
Schuh, Heinz  
Seimetz, Willi  
Spies, Rainer  
Spies, Roswitha  
Stimmler, Ursula  
Weber, Marco  
Weist, Andreas

#### **auf Einladung**

Frank, Sascha  
Kretz, Peter

Badbetriebsleiter

#### **von der Verwaltung**

Gorges, Stefan  
Haubrich, Werner  
Jung, Gerhard  
Schmitt, Andreas  
Welter, Winfried

Schrifführer

## **Es fehlen:**

Auler, Marlene  
Bernardy, Hermann  
Eiden, Roland  
Muno, Ottmar  
Philipp, Hans-Peter  
Streit, Anne  
Wellenberg, Franz-Joachim

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend beantragt er, die Tagesordnung um den neuen

### **TOP 8 Neuordnung des ärztlichen Bereitschaftsdienstes im Versorgungsbereich Reinsfeld - Beuren - Hermeskeil**

zu erweitern. Der nachfolgende **TOP Verschiedenes** verschiebt sich entsprechend. Dies findet die Zustimmung des Verbandsgemeinderates.

Es ergibt sich folgende

## **Tagesordnung:**

### **ÖFFENTLICHE SITZUNG:**

- TOP 1 Informationen des Bürgermeisters
- TOP 2 Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Hallen- und Freibades Hermeskeil  
hier: Einführung von Wertkarten
- TOP 3 Förderrichtlinie der Verbandsgemeinde Hermeskeil zur Stärkung und Belebung der Ortskerne  
hier: Beschluss über Änderungen
- TOP 4 Nationalpark Hunsrück - Konzept der Landesregierung  
hier: Beschlussfassung über das weitere Vorgehen
- TOP 5 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2013  
Betriebszweig Wasserversorgung  
Betriebszweig Abwasserbeseitigung
- TOP 6 1. Nachtragshaushaltssatzung der Verbandsgemeinde Hermeskeil für das Haushaltsjahr 2013
- TOP 7 Maßnahmen der Außengebietsentwässerung in Neuhütten, Züsch und Hermeskeil  
a) Vorstellung der geplanten Maßnahmen  
b) Vergabe von Planaufträgen
- TOP 8 Neuordnung des ärztlichen Bereitschaftsdienstes im Versorgungsbereich Reinsfeld - Beuren - Hermeskeil
- TOP 9 Verschiedenes

## **ÖFFENTLICHE SITZUNG:**

### **TOP 1 Informationen des Bürgermeisters**

#### **1.1 St. Josef Krankenhaus Hermeskeil**

Der Vorsitzende informiert über die am heutigen Tage offiziell erfolgte Vorstellung des neuen Chefarztes der Inneren Medizin Dr. Wolfgang Schneider sowie des neuen kaufmännischen Direktors Christoph Wagner.

#### **1.2 Geburtstag Bürgermeister a.D. Oskar Becker**

Am 04.11.2013 besuchte der Vorsitzende den ehemaligen Bürgermeister der Verbandsgemeinde Hermeskeil Oskar Becker anlässlich dessen neunzigsten Geburtstages. Herr Becker präsentierte sich gesund und munter und lasse den Ratsmitgliedern Grüße ausrichten.

#### **1.3 Ganztagschule an der Grundschule Beuren/Hw.**

Nach Auskunft des Vorsitzenden führte die abermals durchgeführte Erhebung zur Einrichtung einer Ganztagschule an der Grundschule Beuren/Hw. nicht zu dem erhofften Erfolg. Statt der notwendigen 36 Kinder wurden lediglich 13 Kinder gemeldet.

#### **1.4 Untersuchung von Mopsfledermausvorkommen**

Der Vorsitzende teilt mit, dass es Bestrebungen der Investoren gibt, durch die Universität Trier eine weitere Untersuchung des Vorkommens und Verhaltens der Mopsfledermaus durchführen zu lassen. Dabei sollen vier etwa 100 Meter hohe Masten aufgestellt werden und über einen Zeitraum von rund einem Jahr zur Durchführung verschiedener Analysen dienen. Das Untersuchungskonzept der Universität Trier liege beim zuständigen Ministerium in Mainz zur Prüfung vor.

#### **1.5 Dorffinnenentwicklung**

Die Informationsveranstaltung zur Zukunft der Dörfer wurde nach Aussage des Vorsitzenden in der Ortsgemeinde Reinsfeld bereits durchgeführt. Morgen fände die Veranstaltung in der Ortsgemeinde Gusenburg statt, gefolgt von den Terminen in den Ortsgemeinden Beuren/Hw. am 21.11.2013 und Züschen am 28.11.2013 sowie der Stadt Hermeskeil am 04.12.2013.

#### **1.6 Eröffnung des Büros der Jugendpflegerin der Verbandsgemeinde Hermeskeil**

Die offizielle Eröffnung des Jugendbüros der Verbandsgemeinde Hermeskeil fand nach Information des Vorsitzenden am 24.10.2013 statt.

#### **1.7 Bilderausstellung im Rathaus Hermeskeil**

Der Vorsitzende bittet um Beachtung der bis zum 18.12.2013 stattfindenden Ausstellung moderner Bilder zweier heimischer Künstlerinnen.

### **TOP 2 Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Hallen- und Freibades Hermeskeil hier: Einführung von Wertkarten Vorlage: 30/698/2013**

Einleitend nimmt der Vorsitzende Bezug auf den Entwurf der Satzung und bittet um zwei Ergänzungen. Der § 2 „Wertkarten“ wird erweitert um den Zusatz „Wertkarte 20 € = Schüler-Ferien-

Karte“. Der § 3 „Ermäßigungen“ wird erweitert um den Zusatz „Vereine, die die Bäder regelmäßig zum Vereins- und Betriebssport nutzen, erhalten einen Rabatt von 30 %“.

**Ratsmitglied Roßmann** fragt nach, ob die Möglichkeit bestehe, während des Schulschwimmens eine Schwimmbahn für den normalen Badebetrieb offen zu halten. Nach Worterteilung durch den Vorsitzenden erklärt **Badbetriebsleiter Frank**, dass innerhalb des Schulschwimmens die Aufsichtspflicht bei den Lehrkräften liege. Innerhalb dieser Zeit würden durch das Badpersonal Arbeiten wie Filterspülung, Außenanlagenpflege oder sonstige technische Tätigkeiten ausgeführt, für die während des normalen Badbetriebes keine Zeit bleibe. Zudem bestünden durch die teilweise große Anzahl der Schüler Schwierigkeiten bei der Abtrennung einer Schwimmbahn.

**Ratsmitglied Museler** moniert, dass in der Sitzung des Sport- und Freizeitanlagenausschusses am 15.05.2013 Einigkeit dahingehend bestand, dass drei Wertkarten mit Rabatten eingeführt werden. Die Vorlage zur heutigen Sitzung enthalte laut der Gesamtübersicht insgesamt zwölf Wertkarten. Zudem gebe es keine gruppengerechten Tarife für Erwachsene mit Kindern. Beispielsweise ergebe sich für einen Erwachsenen, ausgehend von 200 Schwimmbadbesuchen pro Jahr, eine Preissteigerung von 90,00 € (Jahreskarte) auf rund 450,00 €. Deshalb stellt Ratsmitglied Museler den **Antrag, die Änderung der Satzung zunächst in den Sport- und Freizeitanlagenausschuss zurück zu verweisen. Der vorhandene Kassenautomat soll dahin gehend untersucht werden, inwieweit ein Wertkartensystem verbucht werden kann bzw. welche Umstellmaßnahmen notwendig sind, um das System mit drei Wertkarten ausführen zu können. Zudem soll nochmals ein Jahrestarif für Vielnutzer geprüft werden.**

Der Vorsitzende entgegnet, dass der Satzungsentwurf eine sehr moderate Preisgestaltung enthalte. Der Preis für die Jahreskarten gemäß der aktuellen Satzung sei zu niedrig. Die gebotene Gegenleistung rechtfertige die vorgesehenen Preissteigerungen. Abschließend stellt der Vorsitzende den offensichtlich vorhandenen, weiteren Beratungsbedarf fest und bittet darum, über den Antrag von Ratsmitglied Museler abzustimmen.

#### **Beschluss:**

Die Änderung der Satzung wird in den Sport- und Freizeitanlagenausschuss zurück verwiesen. Der vorhandene Kassenautomat wird dahin gehend untersucht, inwieweit ein Wertkartensystem verbucht werden kann bzw. welche Umstellmaßnahmen notwendig sind, um ein System mit drei Wertkarten ausführen zu können. Zudem wird nochmals die Beibehaltung eines Jahrestarifes für Vielnutzer geprüft.

**Abstimmungsergebnis:** 16 Ja-Stimmen  
7 Nein-Stimmen  
3 Enthaltungen

### **TOP 3 Förderrichtlinie der Verbandsgemeinde Hermeskeil zur Stärkung und Belebung der Ortskerne hier: Beschluss über Änderungen Vorlage: 30/705/2013**

Der Vorsitzende nimmt Bezug auf die Vorlage zu diesem TOP.

Es schließt sich eine kurze Diskussion darüber an, ob im Abschnitt IV, Absatz 1, 2. Aufzählungszeichen, die Worte „und seit dieser Zeit auch nicht in nennenswertem Umfang baulich verbessert oder erweitert“ gestrichen werden sollen. Zudem wird die Festlegung auf ein bestimmtes Jahr (1955) in den Abschnitten IV und V in Frage gestellt.

Zusammenfassend verweist **Fachbereichsleiter Haubrich** auf die in der Vorlage zu diesem TOP enthaltene Anmerkung der Verwaltung. Abschließend ist sich der Verbandsgemeinderat darüber einig, in den Abschnitten IV und V nicht ein konkretes Jahr festzuschreiben, sondern die Worte

„**mindestens 50 Jahren**“ einzufügen. Die Worte „und seit dieser Zeit auch nicht in nennenswertem Umfang baulich verbessert oder erweitert“ verbleiben.

### **Beschluss:**

Der Verbandsgemeinderat Hermeskeil beschließt, unter Berücksichtigung der in der heutigen Sitzung beratenen Änderungen, der vorgelegten geänderten Förderrichtlinie zur Stärkung und Belebung der Ortskerne zuzustimmen. Die Änderungen treten zum 01.01.2014 in Kraft.

**Abstimmungsergebnis:** 25 Ja-Stimmen  
1 Enthaltung

### **TOP 4 Nationalpark Hunsrück - Konzept der Landesregierung hier: Beschlussfassung über das weitere Vorgehen Vorlage: 30/716/2013**

Einleitend weist der Vorsitzende darauf hin, dass der Grundlagenbeschluss zum Nationalpark auf die Sitzung des Verbandsgemeinderates am 11.12.2013 verschoben werden sollte. In der heutigen Sitzung ist über die Bildung eines Fachbeirates zu entscheiden.

Bezugnehmend auf die Vorlage zu diesem TOP beantragt **Ratsmitglied Port** aufgrund der Stellung der Stadt Hermeskeil als Mittelzentrum, auch den Bürgermeister der Stadt Hermeskeil als Mitglied im Fachbeirat zu benennen. **Ratsmitglied Moser** unterstützt diesen Antrag mit dem Hinweis auf den im Landesentwicklungsprogramm enthaltenen, übergeordneten Auftrag an die Mittelzentren.

**Ratsmitglied Bier** spricht sich gegen den Beschlussvorschlag aus, in dem das Landeskonzept „zustimmend“ zur Kenntnis genommen werden soll. Im Verbandsgemeinderat bestünde Einigkeit darüber, dass ein abschließendes Votum des Verbandsgemeinderates erst nach der Beschlussfassung in den Ortsgemeinden Damflos, Neuhütten und Züsch abgegeben werden solle. Zudem beantragt Ratsmitglied Bier, folgende Passage in der nächsten Sitzung des Verbandsgemeinderates zu beschließen: **„Die Verbandsgemeinde Hermeskeil besteht auf einer angemessenen Beteiligung in den Organen und Gremien der Regional- und Entwicklungsorganisationen für den Nationalpark und fordert, dass ein Teilbereich der Regionalentwicklung, die Geschäftsstelle der Leader-Aktionsgruppe, in Hermeskeil angesiedelt wird“.**

**Ratsmitglied Heck** beantragt eine Änderung des heutigen Beschlussvorschlages dahingehend, dass nur der vierte Absatz Bestandteil des heutigen Beschlusses sein sollte.

**Ratsmitglied Roßmann** befürwortet, das Wort „zustimmend“ aus dem Beschlussvorschlag zu streichen.

Der Vorsitzende erklärt, dass das Verfahren zum Zustandekommen des Nationalparks festgelegt ist. Die betroffenen Gemeinden hätten zunächst die Chance, sich zu positionieren. Durch die Definierung der geplanten Förderkulisse entstünde aber auch eine Kompetenz seitens der Verbandsgemeinde Hermeskeil. Bei einem am gestrigen Abend stattgefundenen, fraktionsübergreifenden Gespräch wurde Einigkeit darüber erzielt, dass die LAG Erbeskopf innerhalb der bisherigen Gebietskulisse weiter bestehen solle. Zudem solle die Geschäftsstelle bei der Verbandsgemeindeverwaltung Hermeskeil verbleiben und um die zweite Förderperiode erweitert werden.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Moser stellt der Vorsitzende klar, dass er mit der Kompetenz der Verbandsgemeinde Hermeskeil das Interesse meint, die verbandsangehörigen Gemeinden zu fördern.

### **Beschluss:**

Der Verbandsgemeinderat beschließt die Bildung eines Fachbeirates „Nationalpark“, der sich wie folgt zusammensetzt:

1. Bürgermeister der VG Hermeskeil
2. ein/e Vertreter/in CDU-Fraktion (sowie Stellvertreter/in)
3. ein/e Vertreter/in SPD-Fraktion (sowie Stellvertreter/in)
4. ein/e Vertreter/in BfB-Fraktion (sowie Stellvertreter/in)
5. ein/e Vertreter/in FWG-Fraktion (sowie Stellvertreter/in)
6. Ortsbürgermeister Neuhütten
7. 2. Beigeordneter Neuhütten (für den Ortsteil Muhl)
8. Ortsbürgermeister Züschen
9. Ortsbürgermeister Damflos
10. Vertreter/in des Freundeskreis Nationalpark Hunsrück e.V. (aus der VG Hermeskeil kommend)
11. Revierförster Willi Zimmermann
12. Leiterin TI Hermeskeil
13. Geschäftsführer LAG Erbeskopf
14. Stadtbürgermeister Hermeskeil

Die noch durch die Fraktionen vorzuschlagenden Personen werden bis zum Ende der laufenden Wahlperiode in den Fachbeirat bestellt.

Der Verbandsgemeinderat fordert, dass die Geschäftsstelle der LAG Erbeskopf weiterhin bei der Verbandsgemeindeverwaltung Hermeskeil eingerichtet bleibt.

**Abstimmungsergebnis:** 25 Ja-Stimmen  
1 Enthaltung

Fachbereichsleiter Haubrich weist auf den ersten Sitzungstermin des Fachbeirates Nationalpark am 18.11.2013 hin und bittet die Fraktionen um kurzfristige Vorschläge für die Besetzung des Beirates.

**TOP 5** **1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2013**  
**Betriebszweig Wasserversorgung**  
**Betriebszweig Abwasserbeseitigung**  
**Vorlage: 30/714/2013**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage zu diesem TOP und erteilt **Herrn Jung**, VG-Werke, das Wort. Herr Jung erläutert die Gründe für die Notwendigkeit des 1. Nachtrages zum Wirtschaftsplan 2013 der Verbandsgemeindewerke.

**Beschluss:**

Der Verbandsgemeinderat beschließt den 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2013 der Verbandsgemeindewerke Hermeskeil in der vorgelegten Form.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**TOP 6** **1. Nachtragshaushaltssatzung der Verbandsgemeinde Hermeskeil für**

## das Haushaltsjahr 2013

Der Vorsitzende nimmt Bezug auf die Vorlage zu diesem TOP.

**Herr Jung**, VG-Werke, ergänzt, dass die Regelungen des § 1 „Kredite und Verpflichtungsermächtigungen für Sondervermögen“ aus dem unter TOP 5 beschlossenen 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2013 der Verbandsgemeindewerke resultieren.

Nach einem Hinweis, dass der Paragraph „Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung“ die Bezeichnung „§ 2“ statt „§ 1“ erhält, fasst der Verbandsgemeinderat folgenden

### Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Verbandsgemeinde Hermeskeil für das Haushaltsjahr 2013 in der vorgelegten Form.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

## **TOP 7 Maßnahmen der Außengebietsentwässerung in Neuhütten, Züsch und Hermeskeil**

### **a) Vorstellung der geplanten Maßnahmen**

### **b) Vergabe von Planaufträgen**

**Vorlage: 30/724/2013**

Der Vorsitzende nimmt Bezug auf die Vorlage zu diesem TOP und erteilt anschließend **Fachbereichsleiter Schmitt** das Wort.

Herr Schmitt stellt die geplanten Maßnahmen zur Außengebietsentwässerung anhand einer Power-Point-Präsentation vor, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

### Anmerkung der Verwaltung:

*Ergänzend zu den Äußerungen von Fachbereichsleiter Schmitt wird auf die Ausführungen in der Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Verbandsgemeinde Hermeskeil vom 23.10.2013 verwiesen.*

**Ratsmitglied Düpre** schlägt vor, auch die Probleme bei der Außengebietsentwässerung der Ortsgemeinde Damflos in das vorgestellte Gesamtkonzept mit einzubeziehen. Fachbereichsleiter Schmitt geht ergänzend davon aus, dass die kürzlich angelegten Gräben im Wald aufgrund der Bewirtschaftung durch den Forstbetrieb kurzfristig wieder zerstört werden könnten. Diese Gräben seien zudem nicht neu angelegt, sondern reaktiviert worden. Fachbereichsleiter Schmitt hält die Fortführung des seinerzeit erstellten Konzeptes und die Durchführung von Maßnahmen der Außengebietsentwässerung in Damflos für notwendig.

**Ratsmitglied Bier** weist auf die in der Vergangenheit aufgetretenen Hochwasserereignisse im Bereich der Ortsgemeinde Neuhütten hin und bemängelt, dass die heute vorgeschlagenen Maßnahmen zur Außengebietsentwässerung nicht auf die Initiative der Verbandsgemeinde Hermeskeil hin entstanden sind, sondern direkt mit der in Aussicht gestellten Förderung im Zusammenhang mit der Einrichtung des Nationalparks und der Aktion Blau stünden. Teilweise würden als Begründung für die Schäden durch Hochwasserereignisse nicht durchgeführte Arbeiten durch den Forstbetrieb vorgeschoben. Zusammenfassend begrüßt Ratsmitglied Bier die vorgeschlagenen Maßnahmen.

Der Vorsitzende entgegnet, dass in der Vergangenheit schon einige Arbeiten durchgeführt wurden. Zudem seien die Beschlüsse des Verbandsgemeinderates grundlegend für das bisherige Handeln.

Die zurzeit bestehende günstige Fördersituation sollte ausgenutzt werden. Resümierend stellt der Vorsitzende fest, dass auch die vorgeschlagenen Maßnahmen nicht in der Lage sind, die Folgen aller Hochwasserereignisse aufzufangen.

### **Beschluss:**

Der Verbandsgemeinderat beschließt, für die vorgestellten Maßnahmen in Neuhütten, Züsch und Hermeskeil, das Ingenieurbüro Fuchs GmbH aus Hermeskeil mit den weiteren Planungen zu beauftragen.

Mit der Durchführung der notwendigen landespflegerischen Begleitplanung wird das Büro Högner Landschaftsarchitektur aus 54518 Minheim/Mosel beauftragt.

Bezüglich Einbeziehung eventuell notwendiger Planungsbeiträge zur Hydrologie, Hydrogeo-/morphologie wird die Verwaltung beauftragt, in Abstimmung mit den Fachbehörden bzw. dem Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten geeignete Büros zu beauftragen und im Nachgang den Haupt- und Finanzausschuss der Verbandsgemeinde hierüber zu informieren.

Das Außengebietsentwässerungskonzept für die Ortsgemeinde Damflos soll fortgeführt werden.

### **Anmerkung der Verwaltung:**

*Fachbereichsleiter Schmitt stellt auf Anfrage klar, dass durch die Ausdehnung der Maßnahmen zur Außengebietsentwässerung auf die Ortsgemeinde Damflos keine Veränderungen der Ansätze für den Haushaltsplan 2014 der Verbandsgemeinde Hermeskeil resultieren.*

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

Abschließend wird aufgrund der Wortmeldung von Ratsmitglied Düpre andiskutiert, ob durch die Landwirte, vor allem im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung großer Maisflächen, ebenfalls entsprechende Schutzmaßnahmen durchgeführt werden könnten. Fachbereichsleiter Schmitt hält eine Verpflichtung der Landwirte für schwierig durchsetzbar. Der Vorsitzende weist abschließend darauf hin, dass heutzutage, im Gegensatz zu früher, keine Furchen mehr zur geordneten Ableitung von Oberflächenwasser entlang der Felder gezogen würden.

## **TOP 8 Neuordnung des ärztlichen Bereitschaftsdienstes im Versorgungsbereich Reinsfeld - Beuren - Hermeskeil** **Vorlage: 30/725/2013**

Einleitend weist der Vorsitzende auf die vor der heutigen Sitzung verteilte Tischvorlage hin. Eine Teilschuld an der jetzigen Situation läge auch bei den niedergelassenen Hermeskeiler Ärzten, die den bereits 2009 gefassten Beschluss über die Bereitschaftsdienst-Ordnung und die darin enthaltenen Regelungen zur Einrichtung eines zentralisierten Bereitschaftsdienstes kannten.

**Ratsmitglied Spies** berichtet vom Entsetzen der Reinsfelder Allgemeinmedizinerin. Im Interesse der gesamten Verbandsgemeinde müsse massiv und an höchster Stelle gegen die Neuordnung des Bereitschaftsdienstes vorgegangen werden.

Nach Ansicht von **Ratsmitglied Moser** könne das Vorgehen der Kassenärztlichen Vereinigung Rheinland-Pfalz (KV) nicht gebilligt werden. Nach dem in 2009 gefassten Beschluss der Vertreterversammlung der KV hätten die Hermeskeiler Ärzte aber die Möglichkeit gehabt, eine Klärung der Problematik herbeizuführen. Auch wenn der eigenorganisierte Bereitschaftsdienst funktioniere, liege dennoch eine Teilschuld an der jetzigen Situation bei den Ärzten, die bereit sein sollten, zu agieren, auch in Zusammenarbeit mit dem Krankenhaus in Hermeskeil.



**Ratsmitglied Heck** findet es ungeheuerlich, wie mit der Gesundheit der Menschen umgegangen werde. Die Verbandsgemeinde Hermeskeil sei im Interesse ihrer Bürger verpflichtet, etwas zu unternehmen.

**Ratsmitglied Roßmann** stellt ebenfalls fest, dass es sich nicht um eine kurzfristige und überraschende Entscheidung der KV handele. Wie bereits geäußert, sei bereits in 2009 der Beschluss über die flächendeckende Einrichtung von Bereitschaftsdienst-Zentralen (BDZ) in Rheinland-Pfalz gefasst worden. Gleichwohl stelle die aktuelle Situation keine Lösung für den Bereich der Verbandsgemeinde Hermeskeil dar. Deshalb sollten Gespräche zwischen der Leitung des Hermeskeiler Krankenhauses, den Ärzten und der KV angestrebt werden. Nach seiner Kenntnis werden die Ärzte von der ihnen zustehenden Rechtsbehelfsmöglichkeit Gebrauch machen. Da der eigenorganisierte Bereitschaftsdienst bereits für das nächste halbe Jahr geregelt sei, solle versucht werden, in der Zwischenzeit eine Lösung für die Verbandsgemeinde Hermeskeil zu finden.

Auch aus Sicht des Vorsitzenden müsse eine Zusammenarbeit zwischen den Ärzten und dem Hermeskeiler Krankenhaus angestrebt werden. Seitens des Krankenhauses wurde bereits die Bereitschaft signalisiert, entsprechende Räume zur Verfügung zu stellen. Im diesem Zusammenhang weist der Vorsitzende kurz auf die notwendige Trennung zwischen Krankenhausbetrieb mit Notarztsystem und einer BDZ hin.

**Ratsmitglied Mende** informiert darüber, dass er in Zusammenarbeit mit Herrn Dr. Heege bereits in 2009 eine Initiative zum Bereitschaftsdienst entwickelt habe. Allerdings sei zum damaligen Zeitpunkt keine Bereitschaft der niedergelassenen Ärzte erkennbar gewesen, daran mitzuarbeiten.

**Ratsmitglied Auler** fordert, zumindest die Hausbesuche durch die Ärzte der Verbandsgemeinde Hermeskeil zu gewährleisten.

Der Vorsitzende unterstützt den Vorschlag von Ratsmitglied Roßmann, zunächst zu versuchen, die Neuordnung um die Zeit des bereits eigenorganisierten Bereitschaftsdienstes zu verschieben und den entstehenden Freiraum für Gespräche zwischen dem Krankenhaus Hermeskeil, den Ärzten und der KV zu nutzen.

### **Beschluss:**

1. Der Verbandsgemeinderat befürchtet, dass sich durch die Neuordnung des ärztlichen Bereitschaftsdienstes die Versorgung der Patienten im Raum Hermeskeil in unzumutbarer Weise verschlechtert.
2. Der Verbandsgemeinderat fordert die KV auf, die Anordnung zur Angliederung des Bereitschaftsdienstbereiches Reinsfeld-Beuren-Hermeskeil an die BDZ Birkenfeld zurückzunehmen.
3. Der Verbandsgemeinderat fordert die KV auf, zusammen mit den niedergelassenen Ärzten im Raum Hermeskeil eine Lösung zu suchen, in der Hermeskeil Standort einer BDZ wird.
4. Der Verbandsgemeinderat fordert die KV und die niedergelassenen Ärzte auf, mit der Marienhaus GmbH als Trägerin des Krankenhauses Hermeskeil Verhandlungen aufzunehmen, um im Krankenhaus Hermeskeil – wie in Saarburg – eine BDZ einzurichten, damit auch in Verbindung mit dem ärztlichen Notdienst eine zukunftsbeständige medizinische Versorgung unserer Bevölkerung gewährleistet ist.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Ratsmitglied Barthen** stellt die nicht geklärte Situation zwischen der KV und den Ärzten fest. Er kritisiert, dass die Ärzte keine Regelungen mit ihrer eigenen Vertreterversammlung treffen konnten. Als Folge daraus sei die Politik nun gezwungen, den Ärzten zu erklären, wie mit ihren Patienten umzugehen sei.

## **TOP 9    Verschiedenes**

**Ratsmitglied Heck** schlägt vor, die Abschlusssitzung des Verbandsgemeinderates am 11.12.2013 in der Ortsgemeinde Neuhütten stattfinden zu lassen.

Bürgermeister

Schriftführer